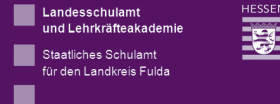
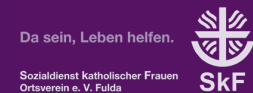




BISTUM FULDA



gemeinsam!

Die Osthessische Initiative gegen Gewalt im Namen der Ehre freut sich über Ihre Spende!

IBAN DE16 5185 0079 1028 1251 90
BIC HELADEF1FRI

Sie wollen mehr über uns erfahren?
www.ehre-gewalt.de oder wenden Sie sich bitte an:

Hanna Schluckebier, Fachberatungsstelle Solwodi
Telefon 0661 / 679 188 59, E-Mail fulda@solwodi.de

oder

Renate Lackner, Sprecherin der Initiative
Telefon 0170 / 233 68 63, E-Mail lackner@schotten-sozial.de

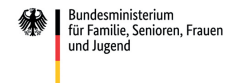
in einfacher Sprache



gegen Gewalt im Namen der Ehre

Osthessische Initiative

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Wer sind wir?

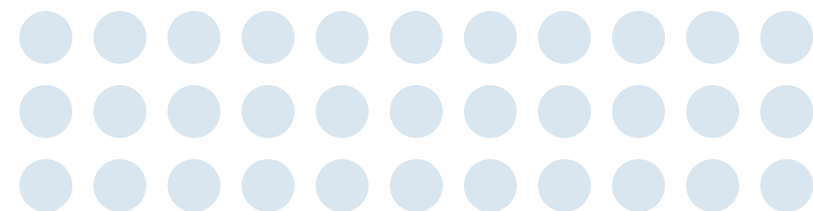
Viele Menschen in Osthessen machen sich stark gegen Zwangsheirat und Gewalt im Namen der Ehre.

Es gibt viele Behörden und Organisationen, die sich mit diesem Thema beschäftigen. Einige davon haben sich im Jahr 2011 zusammengetan und ein Netzwerk gegründet.

Der Name ist:
Osthessische Initiative gegen Gewalt im Namen der Ehre.

Diese Organisationen waren bei der Gründung dabei:

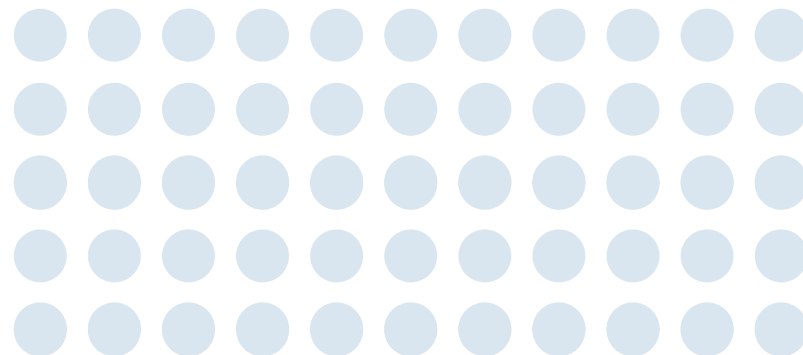
- Netzwerk gegen Gewalt der Hessischen Landesregierung
- Schottener Soziale Dienste gGmbH
- Polizeipräsidium Osthessen
- Hochschule Fulda



Viele andere Menschen und Organisationen sind seitdem Mitglied in der Initiative geworden (siehe Mitglieder). Dazu gehören auch Mitarbeiter aus der Stadt und dem Landkreis Fulda, dem Vogelsbergkreis und dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg.

Das Ziel der Initiative ist es, ein gemeinsames Hilfenetz für Betroffene von Ehrgehalt in Osthessen aufzubauen, über das Thema zu informieren und aufzuklären.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



Worum geht es?

„Ehrgehalt“ oder „Gewalt im Namen der Ehre“ kommt vor allem in Familien und Kulturen vor, in denen Männer die Macht haben. Die Begriffe umfassen verschiedene Formen von Gewalt, zum Beispiel Drohungen, Beleidigungen, Erpressung, körperliche und sexuelle Gewalt, Zwangsheirat und Zwangsehe oder so genannte Ehrenmorde. Die Gewalt wird eingesetzt, um die Ehre der Familie zu sichern oder um eine angeblich verletzte Familienehre wiederherzustellen.

Ehrgehalt hat nichts mit Religion zu tun, sondern mit einer bestimmten Gesellschaft, Kultur und Rechtsordnung.

Jeder kann von Ehrgehalt betroffen sein. Besonders betroffen sind Frauen und Mädchen ab der Pubertät. Ab diesem Zeitpunkt können sie durch „falsches Verhalten“ die Ehre der Familie gefährden. Dafür reicht es oft, wenn sie zum Beispiel Kontakt zu fremden Männern haben oder sich schminken. Dies kann dann mit Ehrgehalt bestraft werden.



Was möchten wir?

Wir machen uns stark gegen Zwangsheirat und Gewalt im Namen der Ehre. Wir möchten informieren, aufklären und Menschen helfen, die von Ehrgehalt betroffen sind.

Das sind unsere genauen Ziele:

- Wir informieren möglichst viele Menschen über das Problem Ehrgehalt.
- Wir informieren über die Situation von Menschen, die von Ehrgehalt und Zwangsheirat betroffen sind.
- Wir ermöglichen Fortbildungen und Fachtagungen, damit auch Experten mehr über Ehrgehalt erfahren.
- Wir bauen ein Netzwerk gegen Ehrgehalt auf, dessen Mitglieder viel Wissen besitzen und handlungsfähig sind.
- Wir zeigen auf, wie wichtig gezielte Förderprogramme sind.
- Wir schaffen Angebote zur Beratung und Hilfe für Betroffene und ihre professionellen Ansprechpartner.

